



**KONZERN-
HALBJAHRESFINANZBERICHT**
zum 30. Juni 2012

AUF EINEN BLICK

KENNZAHLEN

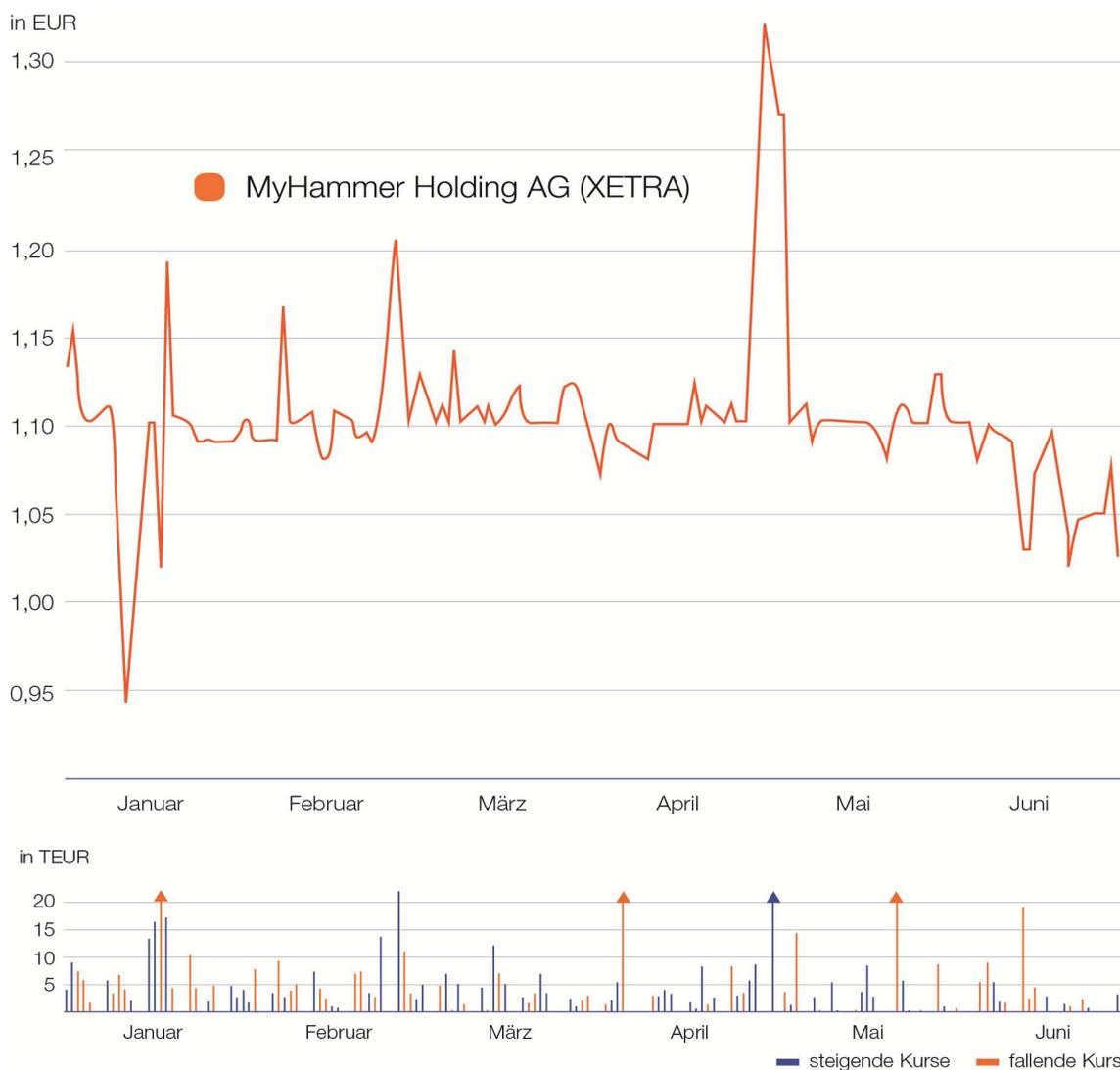
Geschäftsjahr		01.01. – 30.06.2012	01.01. - 30.06.2011
Umsatzerlöse	TEUR	4.821	7.809
Konzernergebnis*	TEUR	-48	-2.898
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit*	TEUR	-391	-1.612
Bilanzsumme (zum 30.06.2012 und 31.12.2011)	TEUR	3.701	4.276
Liquide Mittel (zum 30.06.2012 und 31.12.2011)	TEUR	1.786	1.890
Mitarbeiter (Durchschnitt des Berichtszeitraums)		57	84
Mitarbeiter (jeweils zum 30.06.)		56	85

*ZUR ANPASSUNG DES KONZERNERGEBNISSES UND DES CASHFLOWS AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT ZUM 30.06.2011 VERWEISEN WIR AUF DIE ANMERKUNGEN ZUR KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG BZW. ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

FINANZKALENDER

31.10.2012	Zwischenmitteilung innerhalb des zweiten Halbjahres des Geschäftsjahres 2012
31.12.2012	Ende des Geschäftsjahres

AKTIENCHART (01.01.2012 BIS 30.06.2012), STAMMDATEN



Stammdaten

ISIN	DE0005680300
WKN	568030
Börsenkürzel	MYR
Handelssegment	Regulierter Markt (General Standard)
Branche	E-Commerce
Marktkapitalisierung (29.06.2012)	Mio. EUR 15,9
Aktiengattung	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Aktienanzahl	15.490.096
Bilanzierungsstandard	IFRS

INHALT

Brief des Vorstands	5
Konzern-Zwischenlagebericht	6
I. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf	6
1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	6
2. Geschäftsverlauf	6
II. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	7
1. Ertragslage	7
2. Vermögenslage	8
3. Finanzlage	9
III. Nachtragsbericht	9
IV. Risikobericht und Ausblick	9
1. Risiko- und Chancenbericht	9
2. Prognosebericht	9
Verkürzter Konzernzwischenabschluss	11
Konzernbilanz zum 30.06.2012 (IFRS)	11
Konzern-Gesamtergebnisrechnung (1.1.2012 bis 30.06.2012)	12
Konzern-Kapitalflussrechnung (1.1.2012 bis 30.06.2012)	13
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (1.1.2012 bis 30.06.2012)	14
Konzern-Segmentbericht (1.1.2012 bis 30.06.2012)	15
Konzern-Anhang	17
I. Allgemeine Erläuterungen	17
II. Grundlagen der Rechnungslegung	17
III. Konsolidierungskreis und -methode	18
1. Konsolidierungskreis	18
2. Konsolidierungsmethoden	18
IV. Eigenkapital	18
V. Aufgegebene Geschäftsbereiche	19
VI. Immaterielle Vermögenswerte	19
VII. Verbindlichkeiten	20
VIII. Segmentberichterstattung	20
IX. Saison- und Konjunktoreinflüsse sowie sonstige ungewöhnliche Sachverhalte	20
X. Investitionen	21
XI. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	21
XII. Anhängige Verfahren	21
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	22
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	23

BRIEF DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir blicken auf ein ereignisreiches und erfolgreiches 1. Halbjahr zurück!

Wir haben die Neu-Positionierung von MyHammer als qualitativ hochwertige Internetplattform für die Vergabe von Handwerksaufträgen, durch die Abbildung der Handwerksordnung auf der Plattform sowie die Entwicklung und Umsetzung weiterer qualitätssteigernder Maßnahmen konsequent fortgeführt.

Mit der Einführung der vereinfachten Gebührenstruktur und dem Wegfall der Bietgrenzen haben wir die Nutzung unserer Plattform für unsere Handwerker und Dienstleister einfacher und transparenter gemacht. Die Reduzierung der Angebotsgebühr im Gold- und Platinpaket macht die Angebotsabgabe insbesondere für höherpreisige Aufträge deutlich attraktiver.

Unser strategisches Hauptaugenmerk liegt dabei weiterhin darauf, langfristig ein nachhaltiges und profitables Wachstum zu erreichen. Die konsequente Ausrichtung von MyHammer auf den deutschsprachigen Markt und auf das qualifizierte Handwerk hat zu einer deutlichen Veränderung unserer Kundenstruktur geführt. So hat sich mit Einführung der Teilnahmevoraussetzungen der Anteil der von den Handwerkskammern zugelassenen Handwerksbetriebe bei MyHammer deutlich erhöht. Diese Strategieveränderung führt zu einem Wandel der Kundenstruktur. Wir stellen einen Zuwachs an Betrieben mit Meisterbrief oder Handwerkskarte fest, während die Zahl der Betriebe ohne derartige Qualifikationen abnimmt.

Die Folgen dieser Strategieveränderung lassen sich auch an unseren finanziellen Kennzahlen für die ersten sechs Monate in 2012 ablesen. So reduzierte sich zwar der Umsatz gegenüber dem ersten Halbjahr 2011 um rund 38 Prozent auf gut 4,8 Mio. EUR. Aufgrund der deutlich verringerten Wertberichtigungen auf ausgefallene Forderungen und den deutlich reduzierten Kostenpositionen konnten wir aber im ersten Halbjahr 2012 ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis erzielen. Gegenüber dem Verlust von etwa 2,9 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2011 spiegelt dies eine signifikante Verbesserung in allen operativen Bereichen von MyHammer wider, die uns Freiräume für zukünftige Investitionen in die Produktentwicklung und in die Kundengewinnung verschafft.

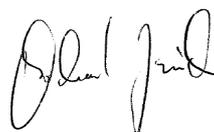
MyHammer ist im deutschsprachigen Kernmarkt gut positioniert und die Weichen sind auf profitables Wachstum gestellt. So erwarten wir für das zweite Halbjahr, dass die geplanten weiteren Produktverbesserungen und die Verstärkung der Marketing- und Vertriebsaktivitäten zu einer deutlichen Belebung der Neukundengewinnung und zu einer langfristigen Kundenbindung führen.

Wir danken Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen sowie für Ihre Unterstützung auf der diesjährigen Hauptversammlung und freuen uns gemeinsam mit Ihnen auf eine ebenso ereignisreiche und dynamische zweite Jahreshälfte 2012.

Berlin, im August 2012



Thomas Bruns
Vorstand



Michael Jurisch
Vorstand

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

I. WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN UND GESCHÄFTSVERLAUF

1. WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Nach einem deutlichen Wachstum im ersten Quartal hat sich die Aufwärtsentwicklung der deutschen Wirtschaft im weiteren Verlauf des ersten Halbjahres erheblich abgeschwächt. Das ifo Institut schätzt die preisbereinigte Wachstumsrate im ersten Halbjahr 2012 auf 1,1 %. Wesentliche Stütze der Konjunktur war der private Konsum, der durch eine günstige Entwicklung am Arbeitsmarkt und höhere Tarifabschlüsse angeregt wurde und real um 1,4 % zunahm. Das von der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) gemessene Konsumklima hat sich allerdings im zweiten Quartal aufgrund einer verringerten Anschaffungsneigung leicht abgeschwächt. Laut ifo Institut haben die Unternehmen ihre Ausrüstungsinvestitionen wegen unsicherer Aussichten im Euroraum im ersten Halbjahr real nur um 0,5 % erhöht. Etwas günstiger verlief die Entwicklung im Bausektor, dessen Investitionen um 0,7 % stiegen. Der Anstieg der Verbraucherpreise betrug nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes im ersten Halbjahr 2012 2,0 %. Allerdings hat sich der Preisauftrieb im zweiten Quartal 2012 deutlich abgeschwächt. Im Juni 2012 sank die Zahl der Arbeitslosen nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit auf 2,8 Mio. Personen. Sie ging damit im Vergleich zum Vorjahr um 2,9 % zurück, die Arbeitslosenquote lag bei 6,6 %.

Trotz der Wachstumsschwäche in der EU und den enormen Unsicherheiten im Zuge der Staatsschulden - und Euro - Krise bleibt das Handwerk in der Erfolgsspur. So fasst der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) in seinem Kurzbericht zur wirtschaftlichen Lage des Handwerks im zweiten Quartal 2012 die Lage der Handwerksbetriebe in Deutschland zusammen. Die Stimmung unter den Betriebsinhabern bleibt auf hohem Niveau. Sie beurteilen ihre Geschäftslage auch im zweiten Quartal 2012 sehr positiv: Knapp 88 % und damit fast genauso viele wie im sehr guten Vorjahreszeitraum waren mit ihrer Geschäftslage zumindest zufrieden. Darunter beurteilte fast jeder zweite Inhaber (46 %) seine Geschäftslage als gut. Das Wachstumstempo hat sich aber nach den rasanten Zuwächsen im Vorjahr nunmehr auch im Handwerk verlangsamt. Insgesamt steht das Handwerk auf einem grundsoliden konjunkturellen Fundament: Die Betriebsauslastung beträgt im Durchschnitt aller Branchen fast 79 % und verfehlt damit nur um einen halben Punkt das Ergebnis des Vorjahresquartals. Im Durchschnitt haben die Betriebe Orderreserven von 8 Wochen und damit 0,3 Wochen mehr als im 2. Quartal 2011. Im Baugewerbe liegen im Durchschnitt sogar Aufträge für fast 10 Wochen vor. Wie schon in den Vorquartalen haben fast alle Gewerbegruppen von der guten Konjunktur profitiert. Mit Abstand am besten lief es dabei in den Bau- und in den Ausbauhandwerken sowie bei den handwerklichen Zulieferern, in denen mindestens jeder Zweite seine Lage als gut beurteilte und nur 10 % unzufrieden waren. Am Bau blieb die Nachfrage nach Sanierungen und Modernisierungen sowie nach Neubauten – befördert durch die Unsicherheiten aus der Euro - Krise – hoch.

2. GESCHÄFTSVERLAUF

a) Wesentliche Ereignisse, die den Geschäftsverlauf geprägt haben

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres setzte sich die dynamische Veränderung der Kundenstruktur in den deutschsprachigen Kernmärkten weiter fort. Seit der Einführung der Teilnahmevoraussetzungen auf der MyHammer Plattform, die darauf abzielten, transparentere Strukturen zu schaffen und durch verschärfte Registrierungsanforderungen die Vorgaben der Handwerksordnung im Interesse von Auftraggebern und Handwerkern abzubilden, hat sich der Bestand an qualifizierten Handwerksbetrieben mit Meisterbrief oder Handwerkskarte von rund 38 % auf über 57 % erhöht. Mit den im ersten Halbjahr des laufenden Jahres abgeschlossenen Kooperationsverträgen mit der Bau-Innung Hamburg, der Kreishandwerkerschaft Oberhavel und der Kreis-

handwerkerschaft Leipzig, sowie den neu eingeführten MyHammer Paketen für Jungmeister erwarten wir auch in den nächsten Monaten eine verstärkte Registrierung von qualifizierten Handwerks- und Dienstleistungsbetrieben bei MyHammer.

Im Mittelpunkt der technologischen Weiterentwicklung der MyHammer Plattform standen die Ziele, einerseits die transaktionsgebundenen Aktivitäten der privaten Auftraggeber weiter zu steigern und andererseits die Anzahl an qualifizierten Handwerkern und Dienstleistern zu erhöhen. Diesen Zielen folgend, wurde in den vergangenen Monaten die Neu-Positionierung von MyHammer als qualitativ hochwertige Internetplattform für die Vergabe von Handwerks- und Dienstleistungsaufträgen, durch die Entwicklung und Umsetzung der Product Roadmap für 2012 mit neuen, zielgruppenfokussierten Innovationen weiter vorangetrieben. So haben wir Anfang Juni eine neue, deutlich transparentere und einfachere Paket- und Gebührenstruktur für unsere Kunden eingeführt. Die drei neuen MyHammer Pakete Basis, Gold und Platin unterscheiden sich in Art und Umfang neuer, zusätzlicher Funktionen und bei der Höhe der Auftragsgebühr. Bei den Gold- und Platin-Paketen wird die Auftragsgebühr im Vergleich zu bisher reduziert: Statt 4 % des Auftragswertes zahlen Handwerker bei Erhalt eines Auftrags zukünftig nur noch 3 bzw. 2 %. Hinzu kommt eine Deckelung dieser Gebühr auf maximal EUR 200 bei Gold-Kunden bzw. höchstens EUR 100 bei Platin-Kunden – egal wie hoch der Auftragswert ist. Die bisherigen Optionen wie die Gebühr bei Angebotsabgabe und der kostenpflichtige Direktkontakt sind weggefallen. Die Bietgrenzen, die sich bisher an der jeweiligen Paketgröße und dem Auftragswert orientiert haben, sind ebenfalls entfallen. Alle MyHammer Handwerker und Dienstleister können dadurch Angebote unabhängig vom jeweiligen Auftragswert abgeben.

Die Holtzbrinck Digital Strategy GmbH hat der MyHammer Holding AG durch einen im Dezember 2011 abgeschlossenen Darlehensrahmenvertrag einen Darlehensrahmen von TEUR 500 zur Stärkung der Liquidität eingeräumt. Die Gesellschaft hat hieraus im Januar 2012 und im März 2012 Tranchen von TEUR 100 bzw. TEUR 200 in Anspruch genommen. Ferner hat die MY-HAMMER Aktiengesellschaft im Januar 2012 einen Darlehensrahmenvertrag über ein Darlehensvolumen von insgesamt TEUR 3.855 abgeschlossen. Dieser Darlehensrahmen schließt das bereits im Juni 2011 gewährte Darlehen i.H.v. TEUR 1.500 ein. Der für dieses Darlehen vereinbarte Darlehensverzicht mit Besserungsrecht bleibt dabei unverändert bestehen.

II. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

1. ERTRAGSLAGE

Mit Umsetzung der strategischen Neuausrichtung von MyHammer auf das qualifizierte Handwerk in den deutschsprachigen Kernmärkten Deutschland und Österreich und der damit verbundenen Reduzierung der Vertriebs- und Marketingaufwände insbesondere in Großbritannien hat sich der Umsatz im ersten Halbjahr 2012 gegenüber dem Vorjahreszeitraum erwartungsgemäß verringert. Im Berichtszeitraum erzielte die MyHammer Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 4.821. Gegenüber dem Umsatz im Vorjahreszeitraum von TEUR 7.809 bedeutet dies eine Verringerung um TEUR 2.988. Die transaktionsbezogenen Nutzungsgebühren verringerten sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 472 auf TEUR 1.186. Die Umsätze aus Paketgebühren verringerten sich um TEUR 3.069 auf TEUR 3.544. Positiv zu vermerken ist aber der deutliche Rückgang der Erlösschmälerungen von TEUR -535 auf TEUR -9. Dies liegt im Wesentlichen am Wegfall von in der Vergangenheit eingeräumten Startguthaben, Freimonaten und Preisrabattierungen. Die Vermarktungs- und sonstigen Erlöse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um TEUR 29 auf TEUR 100.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge auf TEUR 216 gegenüber TEUR 361 im Vorjahr beruht im Wesentlichen auf eine Änderung der Rechnungslegung. So erfolgte im ersten Halbjahr 2012, anders als im Vorjahr, ein Ausweis der Auflösung von Rückstellungen in den entsprechenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung, in welchen sie gebildet wurden. Die Darstellung wurde im Vorjahr entsprechend angepasst. Ebenfalls für das Vorjahr erfolgte eine Anpassung des Ausweises des Darlehensverzichts gegen Besserungsschein bei

MY-HAMMER Aktiengesellschaft durch Holtzbrinck Digital Strategy GmbH (siehe hierzu Erläuterungen im Anhang unter IV).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen (im Wesentlichen Online-Marketingaufwand) haben sich gegenüber der Vorjahresperiode um TEUR 528 auf TEUR 967 deutlich verringert. Insbesondere für die Plattform in Großbritannien wurde der Online-Marketingaufwand angepasst.

Der Personalaufwand verringerte sich im Berichtszeitraum bei deutlich weniger angestellten Mitarbeitern gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 1.863 auf TEUR 1.801. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich im Berichtszeitraum um TEUR 3.258 auf TEUR 2.117. Eine deutliche Reduzierung des Aufwands konnte bei den Wertberichtigungen auf Forderungen erzielt werden. Diese reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum um TEUR 1.885 auf TEUR 377. Bezogen auf den jeweiligen Halbjahresumsatz verbesserte sich die Quote von 29 % auf 8 %.

Das im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres erzielte Konzernergebnis ist mit TEUR -48 deutlich besser als das erzielte Ergebnis im Vorjahreszeitraum mit TEUR -2.898. Hieraus resultiert zum Ende des Berichtszeitraums ein unverwässertes Ergebnis je Aktie von EUR -0,006 nach EUR -0,06 im Vorjahr.

Für den MyHammer Konzern reflektiert der Geschäftsbereich (Segment) AG das operative Geschäft. Der Geschäftsbereich Holding erfüllt im Wesentlichen Holdingfunktionen und hat kein eigenes operatives Geschäft. Der Segmentumsatz in der AG beträgt TEUR 4.817 gegenüber TEUR 7.808 im Vorjahr. Das Segmentergebnis beträgt TEUR 132 gegenüber TEUR -2.681 im Vorjahr. Der Segmentumsatz Holding beträgt im Berichtszeitraum TEUR 4 gegenüber TEUR 0 im Vorjahr. Das Segmentergebnis beträgt TEUR -196 gegenüber TEUR -214 im Vorjahr. Weitere Einzelheiten zur Vermögenslage der Segmente sowie die Überleitung zum Konzernergebnis sind der gesonderten Segmentberichterstattung zu entnehmen.

2. VERMÖGENSLAGE

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich zum Zwischenbilanzstichtag im Vergleich zum 31.12.2011 um TEUR 202 auf TEUR 1.132 reduziert, was im Wesentlichen auf reguläre Abschreibungen zurückzuführen ist. Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte liegt mit 31 % am Gesamtvermögen auf dem gleichen Wert vom 31.12.2011 mit ebenfalls 31 %. Sie sind weiterhin langfristig durch Eigenkapital finanziert.

Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich von TEUR 2.941 zum 31.12.2011 auf TEUR 2.569 reduziert. Dabei haben sich i. W. die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 189 auf TEUR 482 (Vorjahr: TEUR 671) vermindert. Der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten haben sich gegenüber dem Vergleichsstichtag 31.12.2011 (TEUR 1.890) nur unwesentlich auf TEUR 1.786 verringert.

Die Passivseite der Bilanz ist geprägt von den Veränderungen in den kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Die Veränderung des Eigenkapitals im Berichtszeitraum auf TEUR 1.196 (31.12.2011: TEUR 1.243) wurde insbesondere durch den Fehlbetrag für die ersten sechs Monate 2012 in Höhe von TEUR -48 (Vorjahresperiode: TEUR -2.898) beeinflusst. Die Eigenkapitalquote gemessen am Gesamtkapital erhöhte sich auf 32 %, nach 29 % zum 31.12.2011. Der Ausweis der Minderheitenanteile in der Konzernbilanz und in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 31.12.2011 wurde gemäß IAS 8.42 angepasst. Zur Anpassung des Ausweises der Minderheitenanteile verweisen wir auf die Erläuterungen im Anhang unter IV.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum 30.06.2012 verringerten sich im Berichtszeitraum um TEUR 827.

Die Rückstellungen reduzierten sich im Berichtszeitraum um TEUR 116 auf TEUR 133. Im Vorjahresabschluss waren unter den Rückstellungen Posten ausgewiesen, die nun unter den Verbindlichkeiten zugeordnet sind. Der Vorjahresabschluss wurde gemäß IAS 8.42 angepasst (siehe hierzu Erläuterungen im Anhang unter VII).

Die finanziellen Verbindlichkeiten verringerten sich im Berichtszeitraum um TEUR 486 auf TEUR 779. Auch die sonstigen Verbindlichkeiten, im Wesentlichen Umsatzabgrenzungen für verkaufte MyHammer Pakete, verringerten sich gegenüber dem 31.12.2011 um TEUR 225 auf TEUR 1.295.

Die Bilanzsumme hat sich zum 30.06.2012 um 13 % auf TEUR 3.701 (31.12.2011: TEUR 4.276) verringert.

3. FINANZLAGE

Im ersten Halbjahr 2012 erzielte der MyHammer Konzern einen Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR -391. Gegenüber dem ersten Halbjahr 2011 verbesserte sich der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit damit um 76 % oder um TEUR 1.222. Dies ist im Wesentlichen auf das im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 2.850 verbesserte Gesamtergebnis zurückzuführen. Negativ auf den Cash Flow wirkten sich Veränderungen des Working Capitals aus, wesentlich getrieben durch den Abbau von Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeiten blieb mit TEUR -13 deutlich unter dem Vorjahreswert von TEUR -138.

Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit betrug im Berichtszeitraum TEUR 300 gegenüber TEUR 1.500 im Vorjahr. Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgte durch ein Darlehen der Holtzbrinck Digital Strategy GmbH. Diese hat der MyHammer Holding AG durch einen im Dezember 2011 abgeschlossenen Darlehensrahmenvertrag einen Darlehensrahmen von TEUR 500 zur Stärkung der Liquidität eingeräumt. Die Gesellschaft hat hieraus im Januar 2012 und im März 2012 Tranchen von TEUR 100 bzw. TEUR 200 in Anspruch genommen.

Der Ausweis des Darlehens der Holtzbrinck Digital Strategy GmbH an die MY-HAMMER Aktiengesellschaft über TEUR 1.500 im Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit im Konzern-Halbjahresfinanzbericht der Gesellschaft zum 30. Juni 2011 wurde im Rahmen eines Verfahrens bei der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung DPR e.V. (DPR) von dieser beanstandet. Die Gesellschaft hat die Feststellung der DPR akzeptiert und das Darlehen im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Die liquiden Mittel reduzierten sich im Berichtszeitraum um TEUR 104 auf TEUR 1.786.

III. NACHTRAGSBERICHT

Entwicklungen und Ereignisse von wesentlicher Bedeutung sind nach dem Stichtag 30. Juni 2012 nicht eingetreten.

IV. RISIKOBERICHT UND AUSBLICK

1. RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Die Risiko- und Chancensituation der MyHammer Gruppe hat sich gegenüber der im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011 (Geschäftsbericht 2011, S. 60 ff.) nicht wesentlich verändert. Insoweit wird daher auf den Risikobericht zum 31.12.2011 verwiesen.

2. PROGNOSEBERICHT

Die Wachstumsaussichten für Deutschland haben sich nach übereinstimmender Ansicht führender Wirtschaftsforschungsinstitute deutlich eingetrübt. Die europäische Schuldenkrise und die Abschwächung der Weltwirtschaft wirken sich zunehmend negativ auf die deutsche Konjunktur aus. Das ifo Institut erwartet erst für das Jahresende

2012 eine wirtschaftliche Belebung und ein Wachstum im laufenden Jahr von real 0,7 %. Trotz dieser Rahmenbedingungen erwartet der ZDH in seinem Kurzbericht zur wirtschaftlichen Lage des Handwerks im zweiten Quartal 2012 für das Handwerk ein nominales Umsatzplus von mindestens 2,5 % für das laufende Jahr. Auch die Geschäftserwartungen der Handwerker bleiben auf hohem Niveau stabil: 87 % rechnen auch im Sommer mit guten oder zufriedenstellenden Geschäften. Besonders optimistisch sind die Bau- und Ausbauhandwerker. Allerdings zeigen die Erwartungen zur Umsatz- und zur Auftragsentwicklung, dass die wirtschaftliche Dynamik auf dem jetzt erreichten höheren Niveau der Geschäftsaktivitäten etwas nachlassen dürfte. MyHammer hält auch im Geschäftsjahr 2012 an der strategischen Ausrichtung auf das qualifizierte Handwerk im deutschsprachigen Raum fest. Wesentliches Ziel ist es weiterhin ein nachhaltiges, profitables Wachstum zu erzielen. Alle zukünftigen Investitionen in die Produktentwicklung und in die Kundengewinnung müssen sich an diesem Ziel messen lassen.

Vor diesem Hintergrund geht die Gesellschaft für das Gesamtjahr 2012 davon aus, dass die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr deutlich zurückgehen werden. Zugleich erwartet die Gesellschaft aber, dass sich die im ersten Halbjahr gezeigten Einsparungen bei den strukturellen Kostenpositionen und der deutliche Rückgang der Wertberichtigungen auf Forderungen im zweiten Halbjahr fortsetzen werden. Insgesamt bekräftigt das Unternehmen die für das Gesamtjahr abgegebene Ergebnisprognose (EBITDA) auf Konzernebene, die einen Verlust im unteren bis mittleren sechsstelligen Bereich erwartet.

Für die nachfolgenden Geschäftsjahre ist der Vorstand deutlich optimistischer. Die Gesellschaft hat im ersten Halbjahr wie oben dargestellt wichtige Meilensteine in den einzelnen Bereichen erreicht, die eine positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung erwarten lassen.

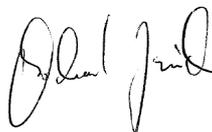
Die Finanz- und Vermögenslage wird sich nach derzeitigem Planungsstand binnen Jahresfrist nicht wesentlich verändern. Die Gesellschaft verfügt über ausreichend Liquidität und zusätzlichen Kreditzusagen, die für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie für die Finanzierung eines organischen Wachstums zur Verfügung stehen.

Die künftige Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage planen wir auf Basis von Annahmen, die aus heutiger Sicht plausibel und hinreichend wahrscheinlich, gleichwohl mit großen Unsicherheiten behaftet sind. Die tatsächliche Entwicklung kann daher unter Umständen deutlich von den getroffenen Annahmen und den daraus resultierenden Planungen und Trendaussagen abweichen.

Berlin, den 14. August 2012



Thomas Bruns
Vorstand



Michael Jurisch
Vorstand

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

KONZERNBILANZ ZUM 30.06.2012 (IFRS)

AKTIVA

In EUR	30.06.2012	31.12.2011
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	977.894,06	1.147.076,64
II. Sachanlagen	154.081,26	187.359,46
	1.131.975,32	1.334.436,10
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	481.625,04	670.555,30
2. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	171.865,64	165.653,95
3. Sonstige Vermögenswerte	129.644,32	215.138,59
4. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.786.258,95	1.889.841,31
	2.569.393,95	2.941.189,15
Summe Aktiva	3.701.369,27	4.275.625,25

PASSIVA

In EUR	30.06.2012	31.12.2011
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	15.490.096,00	15.490.096,00
II. Kapitalrücklage	15.320.337,78	15.319.104,80
III. Gewinnrücklage	-30.555.511,35	-30.458.650,94
IV. Anteile nicht beherrschender Gesellschafter ¹⁾	941.129,42	892.334,71
	1.196.051,85	1.242.884,57
B. Langfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	299.433,33	0,00
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
I. Rückstellungen ²⁾	132.555,49	248.434,17
II. Finanzielle Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	0,00	19.947,20
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	570.926,53	962.125,25
3. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	207.881,27	282.940,37
	778.807,80	1.265.012,82
III. Sonstige Verbindlichkeiten	1.294.520,80	1.519.293,69
	2.205.884,09	3.032.740,68
Summe Passiva	3.701.369,27	4.275.625,25

¹⁾ Anpassung des Ausweises der Minderheitenanteile, siehe hierzu Erläuterungen im Anhang unter IV.

²⁾ Umgliederung der abgegrenzten Personalkosten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, siehe hierzu Erläuterungen im Anhang unter VII.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (1.1.2012 BIS 30.06.2012)

In EUR	30.06.2012	30.06.2011
1. Umsatzerlöse	4.820.693,52	7.808.559,20
2. Sonstige betriebliche Erträge ¹⁾	216.073,05	360.573,66
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-967.242,63	-1.495.682,79
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.540.594,65	-3.272.234,38
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-260.276,43	-391.767,67
5. Abschreibungen ²⁾	-217.212,29	-529.366,23
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen ³⁾	-2.117.263,96	-5.375.348,95
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	28.429,30	7.046,84
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10.671,63	-9.766,10
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-48.065,72	-2.897.986,43
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
11. Gesamtergebnis der Berichtsperiode	-48.065,72	-2.897.986,43
a) Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	48.794,69	-841.254,79
b) Anteile der Gesellschafter des Mutterunternehmens	-96.860,41	-2.056.731,64
unverwässertes Ergebnis je Aktie	-0,006	-0,066

Anmerkungen:

1) Anpassung des Ausweises des Darlehensverzichts gegen Besserungsschein bei MY-HAMMER Aktiengesellschaft durch Holtzbrinck Digital Strategy GmbH sowie der Erträge aus Auflösungen von Rückstellungen, siehe hierzu Erläuterungen im Anhang unter IV und VII.

2) Anpassung des Ausweises der außerplanmäßigen Abschreibung an der Darstellung im Konzernabschluss zum 31.12.2011, siehe hierzu Erläuterungen im Anhang unter VI.

3) Anpassung des Ausweises aufgegebener Geschäftsbereiche, siehe hierzu Erläuterungen im Anhang unter V.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (1.1.2012 BIS 30.06.2012)

In EUR	30.06.2012	30.06.2011
Gesamtergebnis	-48.065,72	-2.897.986,43
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	217.212,29	529.366,23
Veränderung der Rückstellungen	-115.878,68	641.994,02
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-1.732,11	-384,74
Zahlungsunwirksame Aufwendungen aus dem Aktienoptionsprogramm	1.233,00	99.030,79
Veränderung der Forderungen aus L&L sowie andere Vermögenswerte, die nicht zur Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	268.212,84	87.075,33
Veränderung der Verbindlichkeiten aus L&L sowie anderer Schulden, die nicht zur Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-711.544,58	-71.183,22
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-390.562,96	-1.612.088,02
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens	3.285,54	424,37
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	0,00	-71.618,00
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-16.304,94	-67.292,86
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-13.019,40	-138.486,49
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführung	0,00	1.500.000,00
Aufnahme von langfristigen Finanzschulden	300.000,00	0,00
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	300.000,00	1.500.000,00
Zahlungswirksame Veränderung des Kassenbestandes und der Guthaben bei Kreditinstituten	-103.582,36	-250.574,51
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten zu Beginn des Geschäftsjahres	1.889.841,31	3.015.787,88
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten zum Ende des Geschäftsjahres	1.786.258,95	2.765.213,37

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS (1.1.2012 BIS 30.06.2012)

in EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage*	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamt
Stand 01. Januar 2011	15.490.096,00	14.028.568,50	-28.015.455,37	1.347.206,31	2.850.415,44
Darlehensverzicht mit Besserungsschein (Rückwirkende Anpassung nach IAS 8)		1.031.250,00	0,00	468.750,00	1.500.000,00
Aktienoptionsprogramm	0,00	92.054,29	0,00	6.976,50	99.030,79
Gesamtergebnis	0,00	0,00	-2.056.731,64	-841.254,79	-2.897.986,43
Stand 30. Juni 2011	15.490.096,00	15.151.872,79	-30.072.187,00	981.678,01	1.551.459,80
Stand 01. Januar 2012	15.490.096,00	15.319.104,80	-30.334.938,51	768.622,28	1.242.884,57
Minderheitenanteile (Rückwirkende Anpassung nach IAS 8)	0,00	0,00	-123.712,43	123.712,43	0,00
Aktienoptionsprogramm	0,00	1.233,00	0,00	0,00	1.233,00
Gesamtergebnis	0,00	0,00	-96.860,41	48.794,69	-48.065,72
Stand 30. Juni 2012	15.490.096,00	15.320.337,78	-30.555.511,35	941.129,42	1.196.051,85

*In der Gewinnrücklage ist eine gesetzliche Rücklage eines Tochterunternehmens in Höhe von TEUR 4 enthalten, die einer Ausschüttungssperre unterliegt.

KONZERN-SEGMENTBERICHT (1.1.2012 BIS 30.06.2012)

	Holding		AG		Premium Handy Dienste	
in TEUR	30.06.12	30.06.11	30.06.12	30.06.11	30.06.12	30.06.11
Umsatzerlöse						
Umsatzerlöse mit Dritten (netto)	4	0	4.817	7.808	0	0
Intersegment-Umsätze	0	0	0	0	0	0
Umsatzerlöse gesamt	4	0	4.817	7.808	0	0
Segmentergebnis	-196	-214	132	-2.861	-2	-5

	Holding		AG		Premium Handy Dienste	
in TEUR	30.06.12	31.12.11	30.06.12	31.12.11	30.06.12	31.12.11
Segmentvermögen	9.804	9.838	3.170	3.736	29	33

in TEUR	Summe der Segmente		Konsolidierung		Konzern	
	30.06.12	30.06.11	30.06.12	30.06.11	30.06.12	30.06.11
Vermögen	13.003	13.607	-9.302	-9.332	3.701	4.276

	Summe der Segmente		Konsolidierung		Konzern	
	30.06.12	30.06.11	30.06.12	30.06.11	30.06.12	30.06.11
Umsatzerlöse fortgeführte Bereiche	4.821	7.809	0	0	4.821	7.809
Summe Segmentergebnisse					-66	-2.899
Konsolidierung der Intersegment-Aufwendungen und –erträge					0	0
Betriebsergebnis					-66	-2.899
Finanzergebnis					18	3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit					-48	-2.897
Steuern von Einkommen und Ertrag						
Ergebnis aufgebener Segmente						
Konzernjahresfehlbetrag					-48	-2.897
Davon Minderheitenanteil					49	-841
Davon Unternehmen					-97	-2.056

KONZERN-ANHANG

I. ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der MyHammer Holding AG (kurz Holding) für das erste Halbjahr 2012 ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der Gesellschaft zum Ende des vorherigen Geschäftsjahres (31.12.2011) zu lesen. Der Konzernzwischenabschluss wurde nach den Vorschriften der am Stichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt und entspricht den Vorschriften des IAS 34, §§ 37w f. WpHG sowie der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht zum 30.06.2012 wurde einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

II. GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die für den Zwischenabschluss zum 30.06.2012 zum Ansatz kamen entsprechen grundsätzlich denen, die bereits auf den Konzernjahresabschluss vom 31.12.2011 angewendet wurden. Da diese im Konzernanhang zum Konzernjahresabschluss vom 31.12.2011 ausführlich erläutert wurden, verweisen wir insofern auf die dortigen Ausführungen. Die nachfolgend aufgelisteten vom IASB herausgegebenen Änderungen von Verlautbarungen, waren im Geschäftsjahr 2012 erstmalig anzuwenden:

- Änderungen zu IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben – Übertragung finanzieller Vermögenswerte“

Im Oktober 2010 veröffentlichte das IASB Änderungen zu IFRS 7. Die neue Version des Standards soll Abschlusslesern ein besseres Verständnis bezüglich des Transfers finanzieller Vermögenswerte (zum Beispiel Verbriefung von Kreditpositionen) geben. Die Änderungen umfassen insbesondere die Offenlegung möglicher Risiken, die beim Unternehmen, welches den finanziellen Vermögenswert übertragen hat, infolge eines anhaltenden Engagements verbleiben. Die Änderung wurde von der EU in europäisches Recht übernommen und ist danach für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Juli 2011 beginnen. Auf den Konzernabschluss der MyHammer Holding AG haben diese Änderungen keine Auswirkung.

Die Abschlüsse aller in den Konzernzwischenabschluss der MyHammer Holding AG einbezogenen Unternehmen sind auf den Stichtag des Konzernzwischenabschlusses aufgestellt worden.

Im Konzernzwischenabschluss müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen und Annahmen vorgenommen werden, die die bilanzierten Vermögenswerte und Schulden und den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen in der Berichtsperiode beeinflussen können. Die sich tatsächlich einstellenden Werte können von diesen Schätzungen abweichen. Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich zum 30.06.2012 i. W. auf die Festlegung von Nutzungsdauern, die Umsatzrealisierung, die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen sowie auf die Werthaltigkeit von Forderungen. Eine wesentliche Veränderung von Schätzungen und Beträgen gegenüber dem Konzernabschluss zum 31.12.2011 ist nicht gegeben.

Eine Umrechnung von einbezogenen Abschlüssen ist nicht erforderlich, da alle einbezogenen Jahresabschlüsse in EUR aufgestellt werden.

III. KONSOLIDIERUNGSKREIS UND -METHODE

1. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In die Konsolidierung sind die Zwischenabschlüsse der MyHammer Holding AG und sämtlicher Tochtergesellschaften einbezogen. Folgende zwei Tochtergesellschaften, die unter der rechtlichen Kontrolle der MyHammer Holding AG stehen, sind, unverändert gegenüber dem 31.12.2011, durch Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss mit den angegebenen Beteiligungsquoten zum 30.06.2012 einbezogen:

Gesellschaft	Anteil
MY-HAMMER Aktiengesellschaft, Berlin	68,75%
CCC Asset Verwaltungs GmbH, Neuss	100,00%

2. KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

Die Konsolidierungsmethoden für den Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2012 haben sich gegenüber dem Vorjahresabschluss zum 31.12.2011 nicht verändert.

Für Akquisitionen erfolgt die Kapitalkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode gemäß IFRS 3. Unter Beachtung der Vorschriften des IAS 27 erfolgen ein getrennter Ausweis der Minderheitenanteile innerhalb des Eigenkapitals vom Eigenkapital des Mutterunternehmens sowie ein getrennter Ausweis der Minderheiten am Konzernergebnis.

Der Zeitpunkt, auf den die Erstkonsolidierung abgestellt ist, ist der Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile (Stichtag der Erstkonsolidierung). Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen werden verrechnet.

IV. EIGENKAPITAL

Die Veränderung des Konzerneigenkapitals für den Zeitraum vom 01.01.2012 bis zum 30.06.2012 sowie unter Angabe von Vorjahresentwicklungen kann dem gesonderten Konzerneigenkapitalspiegel entnommen werden.

Mehrheitsgesellschafter der MyHammer Holding AG ist die Holtzbrinck Digital Strategy GmbH, München. Der mitgeteilte Stimmrechtsanteil beträgt unverändert 55,026 %. Ultimatives Mutterunternehmen der Gesellschaft ist die Georg von Holtzbrinck GmbH & Co. KG, Stuttgart.

Dividenden wurden im Geschäftsjahr 2012 weder vorgeschlagen noch gezahlt.

Das gezeichnete Kapital beträgt zum 30.06.2012 unverändert TEUR 15.490. Es ist im Handelsregister bei dem Amtsgericht Charlottenburg unter HRB 122011 B eingetragen und ist in 15.490.096 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt.

Die Kapitalrücklage beträgt TEUR 15.320 (i. V.: TEUR 15.319) und resultiert aus einem Aktienagio im Rahmen des Börsenganges der MyHammer Holding AG im Jahr 1999 und der Erhöhung des gezeichneten Kapitals im Rahmen der Kapitalerhöhungen im Februar 2006, Februar 2008 und Juni 2010, aus Zuführungen im Rahmen von Aktienoptionsprogrammen in 2008 und in Folgejahren, sowie aus einem von der Holtzbrinck Digital Strategy GmbH im Juni 2011 ausgesprochenen Forderungsverzicht mit Besserungsschein über ein Darlehen. Die Bilanzierung dieses Vorgangs war Gegenstand eines Verfahrens bei der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung DPR e.V. (DPR), da der Verzicht auf das Darlehen im Konzern-Halbjahresfinanzbericht der Gesellschaft zum 30. Juni 2011 ertragswirksam gebucht worden war. Die Gesellschaft hat die Feststellung der DPR akzeptiert und die bi-

lanzielle Darstellung des Darlehens entsprechend den Vorgaben der DPR geändert. Dem folgend wurde der Betrag von TEUR 1.500 direkt im Eigenkapital gebucht. Der Ausweis des Darlehens im Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit im Konzern-Halbjahresfinanzbericht der Gesellschaft zum 30. Juni 2011 wurde ebenfalls von der DPR beanstandet. Die Gesellschaft hat die Feststellung der DPR akzeptiert und das Darlehen im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Auf Basis des Besserungsscheins kann die Forderung unter Umständen zum 31.12.2013 voll oder anteilig wieder aufleben. Die Höhe der Forderung lässt sich noch nicht abschließend beurteilen.

Die Hauptversammlung hat am 24.05.2012 beschlossen, das bestehende genehmigte Kapital in Höhe von TEUR 6.639 aufzuheben und ein neues genehmigte Kapital in Höhe von TEUR 7.745 zu schaffen.

Die Hauptversammlung am 20.05.2008 hatte beschlossen, dass das Grundkapital der Gesellschaft um TEUR 1.475 durch Ausgabe von bis zu 1.475.247 auf den Inhaber lautende nennbetragslose Aktien (Stückaktien) bedingt erhöht wird (bedingtes Kapital I). Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Erfüllung von Optionen, die aufgrund der von derselben Hauptversammlung erteilten Ermächtigung bis zum 17. Mai 2013 gewährt werden.

Der Vorstand hat am 08.10.2008 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom selben Tag beschlossen, auf Grundlage der o. g. Ermächtigung ein Aktienoptionsprogramm aufzulegen („Aktienoptionsprogramm 2008“). Mit Vereinbarungen vom 14./15.10.2008 hat die MY-HAMMER Aktiengesellschaft ebenfalls Aktienoptionen gewährt.

Im Berichtszeitraum wurden keine weiteren Aktienoptionen gewährt.

Bezüglich der Einzelheiten der aktienbasierten Vergütung wird auf die ausführliche Darstellung im Konzernanhang 2011, Abschnitt B.9 verwiesen.

Der Ausweis der Minderheitenanteile in der Konzernbilanz und in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 31.12.2011 wurde gemäß IAS 8.42 angepasst.

V. AUFGEGEBENE GESCHÄFTSBEREICHE

Bei einem aufgegebenen Geschäftsbereich handelt es sich nach IFRS 5 um einen Unternehmensteil, der ein wesentliches Geschäftsfeld der Gesellschaft darstellt und zur Veräußerung bestimmt ist oder veräußert wurde. Da der im Jahresabschluss 2010 vorgesehene Verkauf der CCC Asset Vermögens GmbH voraussichtlich im Jahr 2012 nicht realisiert wird, wurde das Ergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche umgegliedert und nicht mehr separat ausgewiesen. Entsprechende Änderungen wurden für das Halbjahr 2011 in der Darstellung der Gesamtergebnisrechnung und in der Kapitalflussrechnung vorgenommen.

VI. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Die immateriellen Vermögenswerte entfallen mit TEUR 52 (i. V.: TEUR 67) i. W. auf aktivierte Entwicklungskosten für Software. Die weiteren immateriellen Vermögenswerte entfallen i.W. auf Softwarerechte und Domains.

Die planmäßigen Abschreibungen betragen TEUR 217 (i.V.: TEUR 225).

Im Vorjahresabschluss wurde im Zuge eines Impairment Tests eine Wertminderung nach IAS 36 in Höhe von TEUR 304 (i.V.: TEUR 0) auf immaterielle Vermögenswerte vorgenommen; durch die weitgehende Einstellung des USA-Geschäfts im Geschäftsjahr 2011 erfüllten die bis dahin aktivierten Kosten für die Software-Plattform nicht mehr die Ansatzvoraussetzungen des IAS 38, da insbesondere die Wahrscheinlichkeit eines künftigen Nutzenzuflusses als nicht mehr gegeben angesehen wurde. Der entsprechende Ausweis der Vorjahreszahlen in der Gesamtergebnis- und in der Kapitalflussrechnung zum 30.06.2011 wurde an die Darstellung im Konzernabschluss zum 31.12.2011 angepasst.

VII. VERBINDLICHKEITEN

Es bestehen kurzfristige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.206 (i.V.: TEUR 2.784).

Die langfristigen Verbindlichkeiten setzen sich ausschließlich aus den von der Holtzbrick Digital Strategy GmbH gewährten Darlehen in Höhe von insgesamt TEUR 300 zusammen. Die Darlehen haben eine feste Laufzeit bis zum 31.03.2014. Die Verzinsung beträgt 6 % p.a.

Sämtliche Verbindlichkeiten sind unbesichert.

Im Vorjahresabschluss waren unter den Rückstellungen Posten ausgewiesen, die nun unter den Verbindlichkeiten zugeordnet sind. Der Vorjahresabschluss wurde gemäß IAS 8.42 wie folgt angepasst:

Rückstellungen	EUR
- vor Korrektur	1.168.143,89
- nach Korrektur	<u>248.434,17</u>
	- 919.709,72
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	EUR
- vor Korrektur	450.560,39
- nach Korrektur	<u>962.125,25</u>
	511.564,86
Sonstige Verbindlichkeiten	EUR
- vor Korrektur	1.111.148,83
- nach Korrektur	<u>1.519.293,69</u>
	408.144,86

Die Umgliederung betrifft abgegrenzte Personalkosten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Dieser Umgliederung folgte auch ein Ausweis der Auflösung von Rückstellungen in den entsprechenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung, in welchen sie gebildet wurden. Aus den sonstigen betrieblichen Erträgen wurden entsprechend TEUR 265 umgegliedert.

VIII. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Bedeutende Änderungen in den Segmenten haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben, daher verweisen wir auf die ausführliche Segmentberichterstattung im Konzernabschluss zum 31.12.2011.

Die Segmenterträge und das Segmentergebnis sind der gesondert erstellten Segmentberichterstattung zu entnehmen. Das Segmentergebnis entspricht dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern vom Einkommen und vom Ertrag.

IX. SAISON- UND KONJUNKTUREINFLÜSSE SOWIE SONSTIGE UNGEWÖHNLICHE SACHVERHALTE

Der Konzern unterliegt in seiner Geschäftstätigkeit keinen wesentlichen Saison- und Konjunktoreinflüssen.

Darüber hinaus liegen keine wesentlichen Sachverhalte vor, die die Vermögenswerte, Schulden, das Eigenkapital, das Periodenergebnis oder die Cashflows wesentlich beeinflusst haben und die aufgrund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit ungewöhnlich sind.

X. INVESTITIONEN

In dem Zeitraum 01.01.2012 bis 30.06.2012 wurden keine wesentlichen Investitionen getätigt.

XI. BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen beziehen sich auf wechselseitige Dienstleistungen und wurden ausschließlich mit den zwischen fremden Dritten üblicherweise geltenden Konditionen abgeschlossen. Als nahestehende Unternehmen und Personen gelten alle verbundenen Unternehmen der Georg von Holtzbrinck GmbH & Co. KG, Stuttgart, als ultimativer Muttergesellschaft der MyHammer Holding AG, sowie die Unternehmen, die mit der European Founders Fund Investment GmbH, München, verbunden sind, ferner die Vorstandsmitglieder der MyHammer Holding AG sowie die Aufsichtsratsmitglieder.

Die MY-HAMER Aktiengesellschaft hat im Januar 2012 mit der Holtzbrinck Digital Strategy GmbH einen Darlehensrahmenvertrag über ein Darlehensvolumen von insgesamt TEUR 3.855 abgeschlossen. Dieser Darlehensrahmen schließt das bereits im Juni 2011 gewährte Darlehen in Höhe von TEUR 1.500 ein. Der für dieses Darlehen vereinbarte Darlehensverzicht mit Besserungsrecht bleibt dabei unverändert bestehen. Die Gesellschaft hat darüber hinaus keine weiteren Tranchen abgerufen, so dass noch ein Darlehensrahmen in Höhe von TEUR 2.355 verbleibt, der von der MY-HAMER Aktiengesellschaft noch bis zum 31.12.2012 abgerufen werden kann.

Von der MyHammer Holding AG wurden am 12.01.2012 und 12.03.2012 von ihrem am 16.11. / 13.12.2011 gewährten Darlehensrahmen jeweils TEUR 100 und TEUR 200 in Anspruch genommen.

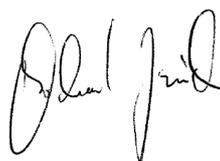
XII. ANHÄNGIGE VERFAHREN

Zum Stichtag des Konzernzwischenabschlusses zum 30.06.2012 bestehen keine wesentlichen, berichtspflichtigen laufenden Rechtsstreitigkeiten gegen die Gesellschaft, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns beeinträchtigen. Inwieweit sich aus dem Bereich der von der CCC Asset Verwaltungs GmbH früher betriebenen Premium-Handydienste, die derzeit Gegenstand eines Ermittlungsverfahrens sind, noch rechtliche Risiken ergeben, lässt sich noch nicht abschließend beurteilen.

Berlin, den 14. August 2012



Thomas Bruns
Vorstand



Michael Jurisch
Vorstand

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die MyHammer Holding AG, Berlin

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben - und den Konzernzwischenlagebericht der MyHammer Holding AG für den Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis 30. Juni 2012, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w Abs. 3 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Berlin, 14. August 2012

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Eckehard Schepers
Wirtschaftsprüfer

Paul Stander
Wirtschaftsprüfer

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

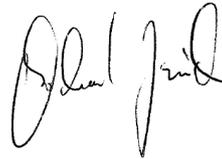
zum Konzern-Zwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht zum 30.06.2012

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so darstellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, den 14. August 2012



Thomas Bruns
Vorstand



Michael Jurisch
Vorstand

KONTAKT:

MyHammer Holding AG
Mauerstraße 79
10117 Berlin

Tel.: +49 (0) 30 23322-812
Fax: +49 (0) 30 23322-899

www.myhammer-holding.de
ir@myhammer-holding.de